

- Gemeinde Rümplingen - Pressemitteilung -

Datum: 08.08.2018

Mitteilungstext:

Handlungsempfehlungen zur sparsamen Nutzung von Trinkwasser

Der heiße und trockene Sommer 2018 scheint sich wiederholt als Rekordsommer abzuzeichnen. Schon Frühjahr und Frühsommer waren sehr niederschlagsarm und sorgten für eine verhältnismäßig hohe Abnahme von Trinkwasser. In den letzten Wochen stiegen die Temperaturen immer weiter an und Niederschlag blieb fortgesetzt aus. Bevölkerung und Landwirtschaft greifen daher zwangsläufig auf Trinkwasser zurück, um auch Gärten und Anbauflächen zu bewässern. Bis auf wenige Morgenstunden resultiert hieraus ein dauerhafter hoher Wasserbezug aus den Hochbehältern des Wasserverbandes "Südliches Markgräflerland". Das Befüllen der Hochbehälter wird somit zur Herausforderung und ist vermehrt nur noch in einem kleinen Zeitfenster in der Nacht möglich.

Der Wasserverband Südliches Markgräflerland hat daher die Gemeinde Rümplingen und alle Verbandsgemeinden sowie die Stadt Weil am Rhein angeschrieben und folgende Handlungsempfehlungen ausgesprochen:

Die angeschlossene Städte und Gemeinden sollen die an die Trinkwasserversorgung angeschlossenen Brunnen vorübergehend abstellen.

Die Bewässerung der Grünanlagen wird auf ein Minimum reduziert und in die Randzeiten verlegt.

An die Bevölkerung wird appelliert, die Bewässerung von Grünflächen und Gärten ebenfalls stark zu reduzieren bzw. ganz zu unterlassen.

In einem nächsten Schritt soll versucht werden die landwirtschaftliche Bewässerung zu koordinieren. Für die Wasserversorgung problematisch sind insbesondere die Zeiten in denen Bevölkerung, Gewerbe und Landwirtschaft gleichzeitig hohe Wassermengen entnehmen. Eine Verbesserung kann erreicht werden, wenn die Bewässerung der landwirtschaftlichen Anbauflächen auf ein Zeitfenster verlegt werden kann, in dem der übrige Bezug geringer ist. Daher appelliert der Wasserverband "Südliches Markgräflerland" an die Landwirte die Bewässerung für landwirtschaftliche Zwecke in den Zeitraum zwischen 21.00 Uhr und 3.00 Uhr zu legen.

Der Wasserverband "Südliches Markgräflerland" ruft Bevölkerung, Gewerbe und Landwirtschaft zu einem sparsamen Umgang mit dem Wasser auf, um die Wasserversorgung weiterhin stabil zu halten und bittet die angeschlossenen Städte und Gemeinden um Mithilfe bei der Umsetzung der Handlungsempfehlungen. Weitere Maßnahmen sind im Moment noch nicht geplant. Grundsätzlich haben die Verbandsgemeinden aber satzungsgemäß das Recht, das Verwendungsrecht von Trinkwasser für einen bestimmten Zweck per Allgemeinverfügung einzuschränken. Dies ist aktuell nicht vorgesehen. Vielmehr setzen Wasserverband und Verbandsgemeinden auf die aktive Mithilfe der Nutzer.